

Tiere als Chiffre

Natur und Kunstfigur
in den Novellen Theodor Storms

Ingrid Schuster



PETER LANG

Bern • Berlin • Bruxelles • Frankfurt am Main • New York • Oxford • Wien

Inhalt

Verzeichnis der Abkürzungen	7
Vorwort	9
Storms persönliches Verhältnis zur Tierwelt	13

Zu den einzelnen Novellen: Teil A

1. The Medium is the Message: Tiere, Pflanzen und Poesie in <i>Immensee</i>	25
2. Tiere als Träger verschlüsselter politischer Botschaften: <i>Ein grünes Blatt</i>	43
3. Tiere gegen die Einsamkeit: <i>Im Schloss</i>	49
4. Vögel sind dem Himmel näher: <i>In St. Jürgen</i>	57
5. Hunde sind besser als Menschen: <i>Waldwinkel</i>	65
6. Tiere und Aberglaube: <i>Renate</i>	75

Exkurs

Tierszenen mit Schlüsselfunktion und ungewöhnliche Tiervergleiche	89
I. <i>Auf der Universität, Bulemanns Haus, Der Amtschirurgus, Viola tricolor</i>	89
II. <i>Eine Malerarbeit, Draussen im Heidedorf, Der Herr Etatsrat, Von heut und ehem, Schweigen</i> ...	102

III. <i>Aquis submersus, Eekenhof, Die Söhne des Senators, Es waren zwei Königskinder, Ein Bekenntnis</i>	105
---	-----

Zu den einzelnen Novellen: Teil B

7. Vom „Kampf ums Überleben“ und dem „Recht des Stärkeren“: <i>Zur Chronik von Grieshuus</i>	125
8. Tierische Natur und poetische Träume: <i>Ein Fest auf Haderslevhuus</i>	139
9. Mensch und Tier im Käfig: <i>Bötjer Basch</i>	149
10. „Denn es geht dem Menschen wie dem Vieh“: Tiere und <i>Homo sapiens</i> in <i>Der Schimmelreiter</i>	155
Storms Erzählstrategie: Tiere als Kunstfigur	171

Anhang

Adolph Freiherr von Knigge: „Ueber die Art mit Thieren umzugehn“	177
Register	181